



HESSISCHER LANDTAG

04. 03. 2026

Kleine Anfrage

Markus Fuchs (AfD), Karsten Bletzer (AfD) und Christian Rohde (AfD)
vom 07.11.2025

Ökonomischer Nutzen der EuroDaT GmbH für die Datenökonomie

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Digitalisierung transformiert Daten zum strategischen Wirtschaftsgut. Dennoch schöpfen laut Bitkom-Umfrage nur sechs Prozent der Unternehmen das volle Datenpotenzial aus, während 60 Prozent dieses kaum nutzen. Besonders KMU meiden kommerzielle Datenhändler aufgrund von Datenschutzbedenken. Die EuroDaT GmbH ist seit Juli 2023 operativ und als 100-prozentige Landesbeteiligung Hessens positioniert, europäischer Vorreiter eines transaktionsbasierten Datentreuhändermodells zu werden. Das Unternehmen entstand aus einem BMWK-geförderten internationalen Konsortium, welches ab Januar 2022 rechtliche und technologische Grundlagen für Datentreuhänder gemäß EU-Data Governance Act entwickelte. Als Gaia-X Lighthouse Project soll EuroDaT sicheren, rechtskonformen Datenaustausch zwischen beliebigen Parteien ermöglichen, wobei Daten ausschließlich transaktionsbasiert zusammengebracht, nicht dauerhaft gespeichert werden. Der Bund förderte die europäische Datensouveränität mit 10 Millionen Euro. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit, Marktdurchdringung sowie konkrete Nutzenrealisierung für hessische Unternehmen bedürfen parlamentarischer Aufklärung. Konsortialpartner sind: EVIDEN, Deloitte, d.fine, das DFK, die Goethe Universität Frankfurt, das Land Hessen, Lexemo, T-Systems, TechQuartier, die Universität des Saarlandes, das ZeVeDi und das Bundesministerium für Wirtschaft.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen wie folgt:

- Frage 1 Welche konkreten ökonomischen Erfolge konnten nachweislich durch EuroDaT-Dienstleistungen bei hessischen Start-ups oder KMU erzielt werden? Bitte mit spezifischen Zahlen, Zeiträumen sowie anonymisierten Fallbeispielen belegen.
- Frage 2 Wie rechtfertigt sich die ausschließliche Fokussierung auf Finanzdienstleistungen angesichts des branchenübergreifenden Landesförderauftrags? Bitte erläutern, warum andere Wirtschaftszweige bisher vernachlässigt wurden.

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der erste Anwendungsfall von EuroDaT ist safeAML, ein Projekt zur Bekämpfung von Geldwäsche im Finanzsektor. Mit safeAML können Mittelherkunftsabfragen verdächtiger Kontobewegungen erstmals datenschutzkonform digitalisiert und automatisiert werden. Mit safeAML wurde ein konkreter Anwendungsfall mit klarem Marktinteresse identifiziert, der seit August 2025 Einnahmen für die landeseigene Gesellschaft erzielt. Zu den Kunden zählen die Deutsche Bank, die Commerzbank und die N26. Neben der technischen Weiterentwicklung steht im Jahr 2026 die Gewinnung weiterer Banken im Mittelpunkt, um möglichst viele Mittelherkunftsabfragen innerhalb des Datentreuhänders bearbeiten zu können und damit den Mehrwert für jede einzelne teilnehmende Bank zu erhöhen.

- Frage 3 Welche Beiträge haben die Konsortialpartner des Fördervorhabens geleistet? Bitte Namen, Beitragsart- und gegebenenfalls Höhe sowie deren spezifische Interessenslagen beziehungsweise Einflussmöglichkeiten offenlegen.

An der Projektarbeit waren elf Konsortialpartner beteiligt, welche im Folgenden alphabetisch sortiert aufgelistet und deren zentralen Beiträge benannt werden. *

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie war Fördergeber, aber kein Konsortialpartner.

- **Deloitte:** Entwicklung einer Testplattform.
- **d-fine:** Konsortialführung und die Entwicklung eines datenschutzkonformen technischen Frameworks zur Optimierung von Datennutzungsstrategien.
- **Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz:** Entwicklung von Technologielösungen für den Einsatz von KI in verteilten Dateninfrastrukturen.
- **Eviden:** Entwicklung einer Testplattform.
- **Goethe Universität Frankfurt:** Entwicklung der Finanzplanungsapp „Seasn“ und wissenschaftliche Begleitung.
- **Hessisches Wirtschaftsministerium:** Gründung der EuroDaT GmbH.
- **Institut für Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes:** Erforschung von Smart Contracts sowie Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen.
- **Lexemo:** Entwicklung innovativer Ansätze zur Automatisierung rechtlicher Vertragsschlüsse über den Datentreuhänder.
- **Techquartier:** Erhöhung der Sichtbarkeit des Datentreuhänders in relevanten Märkten.
- **T-Systems:** Design der technischen Infrastruktur des Datentreuhänders.
- **ZEVEDI:** Zuständig für die Klärung des rechtlichen Rahmens rund um den Datentreuhänder und Entwicklung von Guidelines.

Frage 4 Wie entwickelten sich Umsatz, Gewinn, Personalbestand sowie Kundenzahl der EuroDaT GmbH seit Geschäftsaufnahme im Juli 2023? Bitte detaillierte Geschäftszahlen für jeden Quartalszeitraum vorlegen.

Die angefragten Geschäftszahlen können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

	2023	2024	2025-Q1	2025-Q2	2025-Q3
Umsatz	0	168 TEUR	0	0	318 TEUR
Gewinn	-8 TEUR	-20 TEUR	-49 TEUR	-58 TEUR	166 TEUR
Personal	1	1	2	2	2
Kunden	0	1	1	1	3

Anmerkungen:

- 1) Da sich die Gesellschaft 2023 und 2024 noch in der frühen Aufbauphase befand, wären Quartalszahlen für diese beiden Geschäftsjahre wenig aussagekräftig und daher werden dort jährliche Zahlen präsentiert.
- 2) Für die Aufbauphase der Gesellschaft wurde entschieden, kein eigenes Personal aufzubauen, sondern auf externe Dienstleister zurückzugreifen.

Frage 5 Welche Maßnahmen plant die Landesregierung in Bezug auf die mögliche Verdrängung etablierter kommerzieller Datenhändler durch EuroDaT? Bitte spezifische Wettbewerbsstrategien sowie deren rechtliche Zulässigkeit darlegen.

Als Datentreuhänder steht die EuroDaT GmbH nicht in Konkurrenz mit Datenhändlern. Während Datenhändler Daten sammeln, um diese dann kommerziell zur Verfügung zu stellen, ermöglicht EuroDaT es Datengebern und Datennutzern, zueinanderzufinden, wobei das Eigentum der Daten beim Datengeber verbleibt. Datenhändler und Datentreuhänder sind daher in unterschiedlichen Märkten aktiv.

Frage 6 Inwiefern unterscheidet sich das EuroDaT-Geschäftsmodell substanziell von bestehenden Datentreuhänder-Konzepten am Markt? Bitte Alleinstellungsmerkmale (zum Beispiel technisch, rechtlich oder wirtschaftlich) sowie deren kommerzielle Verwertbarkeit erläutern.

Die wesentlichen Alleinstellungsmerkmale der EuroDaT sind der transaktionsbasierte Ansatz und die durch den Landesbesitz garantierte besondere Neutralität.

Frage 7 Welche konkreten Datenschutz-Risiken identifizierte die Landesregierung bei der transaktionsbasierten Datenverarbeitung durch EuroDaT? Bitte Risikoanalyse sowie implementierte Schutzmaßnahmen darlegen.

Die Einhaltung sämtlicher datenschutzrechtlicher Vorgaben wurde beim Aufbau des Datentreuhänders von Beginn an berücksichtigt.

Die konkreten Datenschutzrisiken sind jeweils abhängig vom Anwendungsfall und lassen sich daher nicht pauschal benennen. Vor diesem Hintergrund entwickelt die EuroDaT GmbH anwendungsfallbezogene Datenschutzkonzepte und erfüllt höchste Standards im Hinblick auf Anonymisierung und Verschlüsselung der Daten.

Frage 8 Wie bewertet die Landesregierung die bisherige Marktakzeptanz von EuroDaT-Dienstleistungen bei der anvisierten Zielgruppe? Bitte Marktforschungsergebnisse sowie Kundenfeedback quantifiziert darstellen.

Die Vertragsabschlüsse mit den drei Pilotbanken im Jahr 2025 belegen, dass EuroDaT und safeAML einen konkreten Mehrwert am Markt bieten. Weitere Banken sind an dem Projekt interessiert. Vor allem die Unabhängigkeit der EuroDaT – im Vergleich zu kommerziellen Anbietern – wird als entscheidender Faktor benannt.

Frage 9 Welche finanziellen Verpflichtungen entstehen dem Land Hessen durch die EuroDaT-Beteiligung über die bereits geleisteten Investitionen hinaus? Bitte zukünftige Finanzierungsbedarfe sowie deren haushaltsrechtliche Deckung spezifizieren.

Frage 10 Bis wann erwartet die Landesregierung die wirtschaftliche Selbstständigkeit der EuroDaT GmbH ohne weitere öffentliche Zuschüsse? Bitte konkreten Zeitplan mit Meilensteinen sowie Erfolgsindikatoren vorlegen.

Die Fragen 9 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Land hat keine rechtliche Verpflichtung, der EuroDaT GmbH Finanzmittel zuzuführen. Aufgrund der Gesellschaftsform ist die Haftung des Landes auf das Eigenkapital beschränkt.

Basierend auf der aktuellen Prognose der Geschäftsführung wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ab dem Jahr 2027 stabile Überschüsse erwirtschaften kann.

Wiesbaden, 16. Februar 2026

Kaweh Mansoori